

Stand 6.11.2012

Analyse zur Gemeindestrukturreform

Hengsberg – Lang – Lebring-St. Margarethen



Inhalt

Ausgangssituation & Zielsetzung

Zeitplan

Analyse

- Politische Verantwortung - Gemeindeorgane
- Finanzen
- Bildung
- Verwaltung
- Außendienst - Infrastruktur
- Gebühren / Verordnungen / Verträge
- Wirtschaft – Betriebe
- Landwirtschaft
- Vereinswesen
- Feuerwehren
- Förderungen Private
- Weitere Infrastruktur

1. Ausgangssituation & Zielsetzung

Im Verhandlungsgespräch auf der BH Leibnitz am 25. 06. 2012 an dem die Gemeinden Hengsberg, Lang und Lebring-St.Margarethen teilgenommen haben, wurde festgehalten, dass die Gemeinden in vertiefte Gespräche gehen, mit dem Ziel, die Vor- und Nachteile einer neuen gemeinsamen Gemeinde zu analysieren.

Als Koordinator des Landes fungiert Mag. Martin Nagler (A7). Als externe Prozessbegleiterin wurde Ing. Daniela List (ecoversum) gewünscht.

Aufgabe der externen Prozessbegleitung ist es entsprechend den Empfehlungen des Landes und den Schwerpunkten der Gemeinden

- die Arbeitsgruppe(n) koordinieren
- die Workshops moderieren
- bei der Datenerhebung unterstützen
- Protokolle führen
- Entscheidungsgrundlagen aufbereiten
- Ergebnisse dokumentieren
- anhand systemischer Fragestellungen Diskussionen anregen
- den Koordinator des Landes über den Prozessfortgang informieren und offene Fachfragen weitergeben

Das Handbuch und die Musterunterlagen Gemeindestrukturereform, in denen der Prozess betreffend Gemeindevereinigung beschrieben ist, dienen als Empfehlung und Orientierung für die Gemeinden.

Die Analysephase umfasst die Arbeitspakete Organisationsanalyse, Infrastrukturanalyse, Finanzanalyse sowie Offenlegung und Klärung wichtiger Fragestellungen.

Die Steuerungsgruppe bilden die Bürgermeister und Amtsleiter jeder Gemeinde, diese Personen bilden zugleich auch die Arbeitsgruppen. Bgm. Weinzerl wird als Koordinator seitens der Gemeinden nominiert.

Gearbeitet wird in Workshops & Einzelinterviews. Von Beginn an wird der Grundsatz des Vertrauens und der Transparenz untereinander in den Mittelpunkt des Prozesses gestellt. Vorbehalte werden offen angesprochen und ausdiskutiert. Argumentationen werden – soweit möglich – auf Basis fachlicher Grundlagen geführt.

Oberstes gemeinsames Ziel ist, dass die Veränderungen der Gemeindestrukturereform für die BürgerInnen & MitarbeiterInnen eine Verbesserung bringen.

2. Zeitplan

Ziel ist es, die Analysephase bis Ende Oktober 2012 abzuschließen

Datum	Was	Wer
2.8.2012	Gespräch in der Gemeinde Lebring	Bürgermeister & Amtsleiter, Koordinator des Landes (Mag. Nagler,A7)
28.8.2012	Workshop in der Gemeinde Lebring	Amtsleiter
4.9.2012	Workshop in der Gemeinde Lebring	Amtsleiter & Prozessbegleiterin
17.9.2012	Workshop in der Gemeinde Lebring	Amtsleiter & Prozessbegleiterin
9.10.2012	Workshop in der Gemeinde Hengsberg	Amtsleiter & Prozessbegleiterin
17.10.2012	Workshop in der Gemeinde Lebring	Bürgermeister, Amtsleiter & Prozessbegleiterin
24.10.2012	Gespräch in der Gemeinde Lang	Bürgermeister & Amtsleiter, Koordinator des Landes (Mag. Nagler,A7), Prozessbegleiterin
8.11.2012	Präsentation der Analyseergebnisse	Alle Gemeinderäte, Bürgermeister & Amtsleiter, Prozessbegleiterin
8.11.2012 – Ende Nov.	Gemeindeübergreifende Arbeitsgruppen der Fachausschüsse, um die Ergebnisse der Analyse zu diskutieren und eine Entscheidung vorzubereiten, ob weitere Verhandlungen mit dem Land Stmk. aufgenommen werden.	

3. Analysephase

Analyse der Rahmenbedingungen

Im Zuge der Analyse wurden in wesentlichen Bereichen die Rahmenbedingungen erhoben und die Auswirkungen einer Gemeindefusion analysiert. Es wurden die Chancen und Risiken herausgearbeitet und Fragen formuliert, die im Zuge des Veränderungsprozesses zu klären sind. Als Datenbasis wurde das Jahr 2011 herangezogen. Finanzdaten beziehen sich auf den Rechnungsabschluss 2011 (Anordnungssoll)

Allgemeine Daten / Politische Verantwortung - Gemeindeorgane

	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
Einwohner (HWS Ende 2011)	1398	1215	1998	<p>Eine vereinte Gemeinde Hengsberg, Lang und Lebring hat 4611 Einwohner auf einer Fläche von 40,88 km² (Bevölkerungsdichte: 113 EW/km²) mit 14 Katastral-gemeinden. Es gibt 3 Pfarren, wobei zwischen Lang und Lebring bereits ein Pfarrverband existiert.</p> <p>Die Politische Verantwortung tragen 21 Gemeinderäte statt bisher 45 mit 5 Vorstandsmitgliedern (Bürgermeister und 2 Vizebürgermeister, Kassier und ein weiteres Vorstandsmitglied) statt bisher 9. Die Kosteneinsparung durch die Reduktion des Gemeindevorstandes und der Gemeinderäte (Sitzungsgeld 35 EUR) beträgt rund 57.000 EUR pro Jahr.</p> <p>Ortsteilbürgermeister sind mit der Novelle der Gemeindeordnung vorgesehen (Kann-Bestimmung). Ihre Notwendigkeit ist zu hinterfragen.</p> <p>Die Zahl der Fachausschüsse kann von derzeit 26 auf eine Zahl von etwa 10 reduziert werden.</p> <p>Die Katastralgemeinden bleiben erhalten. Auch die bisherigen Ortsnamen können für die Ortschaften bestehen bleiben. Für</p>
Fläche (km ²)	17,68	15,62	7,58	
Katastralgemeinden	6	6	2	
Hausnummerierung	Fortlaufend	Fortlaufend	Straßenbezogen	
Pfarre	<p>„St. Lorenzen am Hengsberg“:</p> <p>Gde Hengsberg + Ortschaft Lamberg (Gde. Zwaring-Pöls), + Ortschaft Lichendorf (Gde. Weitendorf)</p>	ja, Pfarre Lang	St. Margarethen bei Lebring	
Gemeinderäte (Sitzungsgeld)	15	15	15 (25 Eur/GR-Sitzung)	
Fachausschüsse	7	10	9 (23 EUR/Ausschuss)	

	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
				<p>die neue Gemeinde ist ein gemeinsamer Name zu finden.</p> <p>Eine Harmonisierung der Hausnummerierungen/Straßennamen ist im Zuge einer Vereinigung sinnvoll und ist mit ca. 150.000 EUR anzusetzen.</p>

Chancen 😊	Risiken ☹️
	z.B. In Lang gibt es Klein Stangersdorf und in Lebring die Kleinstangersdorferstraße

Offene Fragen:

Ortstafeln können bleiben oder müssen erneuert werden (140 EUR pro Tafel = 14.000 EUR)?

Finanzen

Finanzen (auf Basis RA 2011)	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
Summe der ordentlichen Einnahmen OH (Anordnungssoll)	2.227.981	1.710.552,34	4.253.399,40	<p>Das Gesamtbudget einer vereinten Gemeinde liegt bei rund 8 Mio. EUR.</p> <p>Für eine Vereinigung wird gemäß § 21 Abs. 9 FAG ein einmaliger Betrag von 400.000,00 EUR auf 4 Jahre ausbezahlt.</p> <p>Die Ertragsanteile bei einer Zusammenlegung ergeben nach heutigem Stand eine leichte Zunahme (ca. 14.000 EUR/a lt. Analyse Prof. Pilz).</p> <p>Die Summe der Rücklagen liegt bei 717.266,00 EUR.</p> <p>Der Kassastand liegt bei 186.920 EUR.</p> <p>Die ausgabenstärksten Gruppen sind der Bereich Dienstleistung & Bildung.</p> <p>Der Schuldenstand pro Einwohner beträgt 2169 EUR.</p> <p>Darlehen gibt es im Bereich Wasserversorgung, Abwasserreinigung, Hengstzentrum, Schulen/Kindergärten, Industriegebietserschließung.</p>
Einnahmen Kommunalsteuer (Anordnungssoll)	90.932	357.039,96	977.108,31	
Ausgaben Gruppe 0	227.325	283.538,71	415.807,23	
Ausgaben Gruppe 1 (Öffentliche Ordnung und Sicherheit)	23.626	37.447,80	37.222,09	
Ausgaben Gruppe 2 (Unterricht)	602.332 Inkl. Zahlungen an KG	265.965,02 Inkl. Zahlungen an KG	805.769,85 Inkl. Zahlungen KG	
Ausgaben Gruppe 3 (Kultur)	45.990	43.844,05	131.659,17	
Ausgaben Gruppe 4 (Soziales und Wohnbau)	239.787	248.490,63	642.733,65	
Ausgaben Gruppe 5 (Gesundheit) inkl. Solarförderung	31.960	27.965,56	19.479,50	
Ausgaben Gruppe 6 (Straßen, Verkehr)	261.818	150.595,47	124.037,30	
Ausgaben Gruppe 7 (Wirtschaftsförderung)	10.565	10.768,38	78.250,59	
Ausgaben Gruppe 8	642.273	415.706,73	1.180.707,21	

Finanzen (auf Basis RA 2011)	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
(Dienstleistung)				<p>Die Gesamtsumme der Darlehen liegt bei 8.147.717 EUR.</p> <p>Der Wert des Anlagevermögens der ausgelagerten Gesellschaften liegt bei rund 9 Mio. EUR.</p> <p>Die Summe der geplanten Vorhaben 2013 – 2015 aus der mittelfristigen Finanzplanung liegt bei 3.246.000 EUR.</p>
Ausgaben Gruppe 9 (Finanzwirtschaft – Landesumlage, Zuführung AOH)	113.757	229.275,05	994.022,18	
Darlehen lt. VRV	2.172.069	Bestand per 31. 12. 2.103.311,16	3.872.337,35	
Innere Darlehen	2.064.900	Keine	Keine	
Leasing	460.641 Errichtg. Hengstzentrum/VS Raten bis 2022)	Drucker/Kopierer Gemeinde u. Schule Telefonanlage	Kopierer u. Schließfächer NMS € 4003,49	
Haftungen / Bürgschaften	49.181 gesamt 39.384,- Darl. UWF – Wasserl. 9.794,- Darl. KPC – Abwasser (Die Gde. ist hier Bürge und Zahler)	50.674,66	18.453,03 (Sportverein)	
Kassastand	- 210.186	+ 100.300,97	+ 296.806,33	
Rücklagen	138.883	Rücklagen Gem. Lang 430.607,02	147.776,88 Inkl. Wertpapiere	
Kennzahl Schulden pro EW (Summe Darlehen, inn. Darl., Leasing, Haftungen, Kassastand und Rücklagen)	4,818.094 / 1398 EW EUR 3.446 / EW	1.623.077,65 / 1215 EW EUR 1.335 / EW	3.450.210,66 / 1998 EW 1.726 EUR / EW	
Geplante Vorhaben (Mittelfristige Finanzplanung AOH –	Wegsanierungen: 2013: 355.000	2013= 560.100 2014 = 400.500	VS 2013= 338.000,00	

Finanzen (auf Basis RA 2011)	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
Summe 2013 bis 2015)	2014: 375.000 2015: 250.000	2015 = 767.500 Summe 1.728.100	2014= 100.000,00 2015= 100.400,00	
Ausgelagerte Gesellschaften – Jahresabschluss (Bilanz? GuV?)	Gemeinde Hengsberg Orts- und Infrastruktur-entwicklungsKG Bilanz 2011: Su. Aktiva und Su. Passiva: Je € 4.159.273 Buchwert: € 3,887.477 Jahres-Verlust € 12.650 Schuldenstand Darlehen: NULL	Gemeinde Lang KG Verlust 2011 16.940,23 Schuldenstand Darlehen 25.109,46 Summe Aktiva und Passiva 2.094.943,45 Buchwert 2.082.927,--	Darlehen (ca. 1,4 Mio)! Dzt 0, weil noch Baukonto! Buchwert: 3,122.618,14	
Gemeinsame Vorhaben		Geh- und Radweg Lebring - Stangersdorf		

Chancen 😊	Risiken ☹️

Offene Fragen:

Bildung:

Bildung	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
Ausgaben Gruppe 2 (Unterricht)	602.332 Inkl. Zahlungen an KG	265.965,02 Inkl. Zahlungen an KG	805.769,85 Inkl. Zahlungen KG	Der Standort der Neuen Mittelschule aller drei Gemeinden ist in Lebring.
Volksschulen	VS, 4-klassig, 5-tägig Ganztagsschule (GTS) (2012/13 64 Schüler)	Volksschule, NB im Kiga (2012 3 klassig, <u>47 Schüler</u>)	VS, 5 klassig (Sonderklasse Bezirk Leibnitz) GTS (2012 ca. 72 Schüler)	Eine vereinte Gemeinde hat weiters drei gut ausgestattete Volksschulen mit großzügigen Turnsälen sowie mit Ganztages- bzw. Nachmittagsbetreuung, die auch in einer vereinten Gemeinde erhalten bleiben müssen. An den Schulsprengeln ändert sich vorerst nichts
Neue Mittelschule	NMS Lebring			
Kindergartengruppen / Anzahl der Kinder?	WIKI-Kindergarten; 2 Gruppen, 36 Kinder 1 Gr. Ganztägig	2 (WIKI), ganztägig 30 Kinder	2 und 1 G Krabbelstube, ganztägig	Die vereinte Gemeinde hat auch drei ganztägig geführte Kindergärten mit Betreuungsmöglichkeiten auch für < 3jährige), wovon 2 an WIKI ausgelagert sind (inkl. Personal).
Kosten pro Kindergartenplatz (Ausgaben Gemeinde abzgl. Beiträge der Eltern und Förderungen Land)	107.896,- / 36 Kinder = € 2.997,- EUR/je Kind WIKI betreibt den KiGa, u. erhält dafür Entgelt: 91.205,- Die Gde. erhält von WIKI: Raummiete 19.763,- u. für „Verleih“ des im DV der Gde. stehenden Personals: 69.382,- Ergänzung: Kosten pro Kindergartenplatz: 218.864,- sind die „Bruttokosten“ des Ansatzes 240 – KiGA. Nach Abzug der Refundierungen von	85000 – 14.0000 _ 71.000 EUR / 30 = 2.367,00 EUR/Kind WIKI betreibt den KIGA einschließlich Nach- mittagsbetreuung Volks- schüler, Entgelt / Abgangsdeckung lt. VA 77.882,-- plus Ge- meindeleistung 7.000,-- Gesamt ca. 85.000,-- - 14.000 NB VS Miete von WIKI 5.400,-- Ersatz Personal 41.100,-- KG-Kinder: 30	160.261,16 EUR / 60 Kinder = 2.671,03 EUR/Kind	Im Bereich der Kindergärten ist eine gemeinsame Organisation anzustreben (gemeindeeigen/ausgelagert), die vor allem im Bereich des Personals sowie der optimalen Zusammenstellung und Auslastung der Gruppen (Krabbelstube) und der Öffnungszeiten oder Ferienbetreuung Verbesserungsmöglichkeiten und Einsparungspotenziale bietet. Die Gesamtausgaben im Bildungsbereich

Bildung	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
	WIKI verbleiben netto 107.896,- / 36 Kinder = € 2.997,- je Kind	Nachmittagsbetreuung Volksschüler:7 Insgesamt 37 Kinder, inkl. Volksschüler betreut.		liegen derzeit bei 1.674.066 EUR, wobei ein beträchtlicher Teil Rückzahlungen für Sanierung/Erweiterung der Infrastruktur sind. Auch im Bereich des Kindertransportes ist eine Harmonisierung anzustreben. Die Schülerzahlen in den nächsten Jahren sind annähernd gleichbleibend.
Weitere Kosten	Kosten Kindergartenbus: € 32.298,- Beitrag der Eltern: € 17.208,- Beitrag der Gemeinde: € 15.090,-	Kein Kindergartenbus!	Kindergartenbus: € 4.833,44; Personal: € 3.866,50 = 8699,94 Kein Elternbeitrag	

Chancen 😊	Risiken ☹️

Offene Fragen:

Verwaltung

Verwaltung	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
Bedienstete Personen	3	4	5	<p>Eine vereinte Gemeinde Hengsberg-Lang-Lebring hat drei Gemeindeämter, mit insgesamt 12 Verwaltungsbediensteten (9,6 VZ-Äquivalente) sowie 3 Reinigungsdamen.</p> <p>Die Verwaltungskosten liegen bei 557.322 EUR/a (rund 120 EUR/EW).</p> <p>Die Leistungen der Gemeinden sind ähnlich, werden aber teilweise unterschiedlich ausgeführt und auch den BürgerInnen in unterschiedlicher Intensität und Qualität angeboten. Optimierungen ergeben sich durch einen gemeinsamen Leistungskatalog mit definierten Qualitätskriterien (Müssen alle bisherigen Leistungen/Aufgaben von der Gemeinde angeboten werden? Welche Aufgaben könnten effizienter erbracht werden?).</p> <p>Sinnvoll ist es, einen zentralen Verwaltungsstandort festzulegen. Eine Übersicht im Anhang zeigt dazu die Entfernungen zu den Gemeindeämtern.</p> <p>Das Gemeindeamt Lebring-St. Margarethen ist von der Größe her geeignet mit überschaubaren Umbauarbeiten alle 12 Bediensteten unter einem Dach zu</p>
Bedienstete Verwaltung (VZ-Äquiv.)	2,5	3,2 (2,6 ab 5/2013)	4,5	
Kennzahl EW / Bedienstete Verw.	559	380	444	
Anzahl Sonstige Bedienstete (Raumpflege, Schulwart, Bücherei, Standesbeamter, ...)	1,13 = 1237 EW/Bed. (1 Raumpflegerin Schule, HZ u. Gde.amt 75% TZB 1 RP Kiga 38% TZB	2 Raumpflegerinnen (1,0), 1 Standesbeamtin (10%) 1 Saisonarbeiter Straßen, WH	2 Raumpflegerinnen KDG, 3 Schulwartinnen VS, 3 Schulwarte NMS, 2 Bücherei, 1 Standesbeamter / 1 Stv. zugleich AL, 1 Saisonarbeiter	
Verwaltungskosten (Hoheit - 010 und 020 – abzgl Einnahmen)	133.411	163.501,30	260.410,38	
Dienstposten gesamt (Einstufung / Wochenstunden / Name)	100 %, b/20 100 %, c/7 50 %, c/6	B, 40 Std. Aufzahlg. C auf B C, 24 Std. C, 24 Std. C,40 St	b/13, 100% b/13, 50% c/12, 100% c/7, 100% c/5, 100%	
Dienstposten in 3 Jahren (Pension/Neuaufnahmen/Datum/Einstufung/Name/Wochenstunden)	gleich	1 DP ab Mai 2013 in Altersteilzeit, Pension ab Mai 2015	Aus heutiger Sicht stehen für die nächsten 3 Jahre keine Pensionierungen an bzw. sind keine Aufnahmen notwendig	
Gemeindeamt (Gebäudezustand aus dem KEK)	Baujahr 1818, Biomasse, Zustand gut Sanierung und zeitgemäße Ausstattung steht an 250.000 EUR	erbaut 1979 Umbau 2001, Biomasseheizung, Zustand sehr gut	Gebäude aus dem Jahre ca. 1763, mehrmals saniert, zuletzt 1998 und 2011 – Zustand: gut	

Verwaltung	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
		Saniert 2010		
Genutzte Fläche Gemeindeamt (Verwendung / m ² / Anmerkungen)	EG: 3 Büros (54 m ²) OG: Sitzungs-/Trauungszimmer (35 m ²), Archiv: (20 m ²)	Archiv 20,80 Amtsleiter- u. Baubüro 33,70 Abstellraum 1,40 Küche 11,10 Großes Büro 44,60 Bgm. Büro 32,90 Gang 8,50 Büro Standesamt 10,70 Sitzungssaal 58,50 Damen-WC 3,50 Herren-WC 5,50 Warteraum 19,90	EG: 4 Büros (Bgm 32,20 m ² , Amtsleiter und Bauamt 31,23 m ² , Parteienverkehr 33,96 m ² , Buchhaltung und Meldeamt 33,70 m ²) Windfang 7,91 m ² & 2,62 m ² , WC und Abstellflächen 15,10 m ² , Foyer 26,25 m ² , OG: Foyer 54,24 m ² , Sitzungssaal 58,80 m ² , Büro Kassier 17,95 m ² , Büro Standesbeamter Gang und Technikraum 7,70 m ² 26,64 m ² , Küche und Sozialraum 17,30 m ²	<p>vereinen. Die derzeit ungenutzten Räumlichkeiten des Nebengebäudes (alter Wirtschaftshof) können als Zentralarchiv genutzt werden. (Raumkonzept notwendig).</p> <p>Die Abhaltung von Gemeinderatssitzungen bzw. Trauungen ist mit der erweiterten Büronutzung schwer möglich.</p> <p>Der Sitzungssaal im Gemeindeamt Lang würde sich als Gemeinderatssitzungssaal und Trauungssaal eignen. Weitere geeignete Räumlichkeiten für Trauungen wären das Vereinshaus Lebring oder das Gemeindeamt Hengsberg (nur über Stiege erreichbar) bzw. das Hengistzentrum. mit Dachterrasse nur bei sicherem Schönwetter.</p> <p>Mittelfristig ergeben sich Vorteile, wenn auch der GR-Sitzungssaal in der Verwaltungszentrale ist.</p> <p>Trauungssäle sind in jedem Ortsteil beizubehalten. (Lebring und Hengsberg derzeit nicht barrierefrei)</p> <p>Eine Bürgerservicestelle in Hengsberg aufgrund der dezentraleren Lage, oder auch mobile Serviceeinheiten für BürgerInnen, die nicht mobil sind, wären zu überlegen. Hier ist auch die Betreuung für das</p>
Nachnutzung Gemeindeamt	Hälfte des EG: „Bürgerservicestelle“ Musikschule Trauungssaal Ist zu sanieren!	Als Bauamt, Sitzungszimmer und Trauungssaal Ausweitung Musikschule Umbau tlw. möglich Sitzungszimmer nicht, da sehr hoch und Fensterfront Verkauf nicht möglich, da im Keller Musikproberaum	Nachnutzung des Marktgemeindeamt anderweitig eher nicht denkbar	
Entfernung Gemeindeamt (siehe Karte im Anhang)			Sehr gute zentrale Lage, infrastrukturell sehr gut erreichbar, über sämtliche technische Möglichkeiten erreichbar,	

Verwaltung	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
			persönlich während der Amtszeiten erreichbar	Hengistzentrum mitzuüberlegen.
Ausstattung (z.B. 3 x EDV Arbeitsplätze, 4 x Büroeinrichtungen, Ausstattung Sitzungszimmer, Farbkopierer (Leasing), 3 Tintenstrahldrucker, Beamer, A3 Scanner, Fax/Telefonanlage)	3 EDV-Arbeitsplätze, A3-Drucker/Scanner/Kopierer, gemietet, Fax/Telefonanlage	6 EDV-Arbeitsplätze Archiv Einrichtung 4 x Büroeinrichtungen Einrichtung Sitzungszimmer Farkopierer Leasing Schwarz-Weiss-Drucker Telefonanlage Leasing Fax-Gerät eigen Beamer, Laptop, Küchenzeile	7 EDV Arbeitsplätze Einrichtung Büros und Sitzungszimmer Gemeindeeigene Frankier- und Kuvertiermaschine, Farbkopierer zugleich als Netzwerkdrucker, 2 weitere Drucker, Ericsson Telefonanlage 1 Scanner	Eine Nachnutzung der nicht genutzten Gemeindeämter durch Nutzungsänderungen wäre möglich und würde die Ortsteile beleben. Ein Verkauf ist eher schwierig. Geschätzte Kosten für Adaptierung der Verwaltungszentrale inkl. Adaptierung der Gebäude als Vorbereitung für die Nachnutzung: 1.000.000 EUR. Eine Neuverteilung der Aufgaben ist eine große Herausforderung. Als Grundlage sind ein Leistungskatalog, ein Organigramm und Arbeitsplatzbeschreibungen für die Aufgabenverteilung bzw. zukünftige Leitungsfunktionen zu erstellen. Hier ist es wichtig die MitarbeiterInnen frühzeitig einzubinden und die Kompetenzen der Mitarbeiter und Veränderungswünsche mitzuüberlegen.
Software (z.B. IKS Community, Lohnverrechnungsprogramm????, ...)	IKS Community, Lohnverrechnung, GIS und Dokuware: JA	Gemsoft Comm-Unity Lohnverrechnung Public-Ware HR Comm-Unity GIS-Quadrat, Desc-Bauhof für ASZ Kundenmeister SMS	IKS von Comm-Unity Docuware Software vorhanden, EDV-Anlage von Comm-Unity	
Laufende Kosten Gemeindeamt (RA 2011 – Summe aus Telefon, Strom, Heizung, Wasser/Kanal/Müll, Versicherung, Instandhaltung, Leasing Bürogeräte, Nutzung Software, ..?)	€ 57.497,-	Kosten Gemeindeamt ohne Löhne u. Darlehen inkl. Gde. Zeitung 49.698,80 Bauberatung, Hausverwaltung, Exekutionen 10.298,49 EDV-Community-Kosten Druck Erlagscheine usw. Homepage 12.310,21 Standesamt 268,77	Kosten Gemeindeamt ohne Löhne u. Darlehen inkl. Gde. Zeitung, Software-Wartung 61.099 EUR	Eine zentrale Verwaltung bietet zudem die Möglichkeit eine (räumliche) Trennung zwischen Back Office und Bürgerservice vorzunehmen, was zu einer höheren Effizienz und Qualität in der Aufgabenerledigung führen sollte. Organisatorisch rechtzeitig in Angriff zu

Verwaltung	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
Öffnungszeiten/Amtsstunden derzeit (z.B. Mo 8:00 – 16:00 Uhr, Di – Fr. 8:00 – 12:00 Uhr)	Mo. – Mi. 7.30. – 12.00 Uhr Do. u. Fr. 13.30 - 18.30 Uhr	Montag 8 – 10 Dienstag 8 – 12 Mittwoch 13 – 18 Freitag 8 – 12 Uhr	Montag von 8.00 – 16.30 Uhr und Montag bis Freitag von 8.00 – 12.30 Uhr	<p>nehmen, ist die Harmonisierung der EDV-Systeme und die Harmonisierung der Datenbanken wobei es mit der Fa. Community bereits einen gemeinsamen Grundanbieter gibt.</p> <p>Kosten für Umstellung können noch nicht geschätzt werden, weil es für die neue Gemeindeorganisationssoftware (GEORG), die den neuen Anforderungen entspricht (KLR, Controlling) noch keine Preise gibt. Neben der Kauf- ist auch die Mietvariante (zentraler Server/ Übernahme aller Daten – dann laufende Mietkosten) zu überlegen.</p> <p>Die Öffnungszeiten der Bürgerservicestellen sind an den Bedarf anzupassen, Telefonservice und das Internetangebot sind zu erweitern.</p> <p>Im Bereich der Reinigung ist ein interner Personalpool mit einer LeiterIn für alle gemeindeeigenen Gebäude zu überlegen. Als Grundlage dafür sind Reinigungspläne und Qualitätskriterien zu erarbeiten.</p>
Welche Serviceleistungen sind gemeindespezifisch?	Reisepasse: ja	Kopierservice für Vereine SMS-Service, Bauberatung, Gestaltungsbeirat	Persönliche Anliegen werden so gut wie möglich in die Verwaltungsarbeiten miteinbezogen – der/die BürgerIn erspart sich dadurch eine Menge Arbeit und Zeit	
Welche Aufgaben sind ausgelagert? (Aufgabe/Wer), z.B. Lohnverrechnung/Community,	<ul style="list-style-type: none"> • Kiga WIKI • Gem. § 40 Stmk. GO wurden die Agenden der örtlichen Baupolizei bei Gewerbebetrieben an die BH Leibnitz übertragen – Bauübertragungsverordnung von August 2006 	<ul style="list-style-type: none"> • Lohnverrechnung • Kindergarten WIKI • Teilweise Winterdienst • Gem. § 40 Stmk. GO wurden die Agenden der örtlichen Baupolizei bei Gewerbebetrieben an die BH Leibnitz übertragen – Bauübertragungsverordnung von August 2006 	<ul style="list-style-type: none"> • Gem. § 40 Stmk. GO wurden die Agenden der örtlichen Baupolizei bei Gewerbebetrieben an die BH Leibnitz übertragen – Bauübertragungsverordnung von August 2006 	
Sonstige Gemeindespezifische Gegebenheiten	•	• Baugestaltungsbeirat (1xMonat)	•	

Chancen ☺	Risiken ☹

Außendienst

Organisation Außendienst	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
Bauhof (Gebäudezustand aus dem KEK)	ehemaliges „Lagerhaus“ wird als „Bauhof genützt: Bj. zT. 1977, zT. Ca. 1900. 1 Raum davon mit ca. 40 m ² ist an den Verein BAGE als Verkaufslokal für regionale Lebensmittel vermietet.	erbaut 1987/88	1994 erbaut Zustand gut	Die Hauptaufgaben des Außendienstes einer vereinten Gemeinde sind die Bereiche Straßen-, Wegeinstandhaltung und Grünpflege, haustechnische Dienste für öffentliche Gebäude, Dienstleistungen für Vereine bzw. Fest & Veranstaltungen, Winterdienst, Straßenbeleuchtung, Kläranlage, Abfallwirtschaft und Wasserversorgung. Es gibt drei Bauhöfe, drei Altstoffsammelzentren, vier Kläranlagen und zwei Wasserversorgungsanlagen mit dem entsprechenden Fuhrpark und den Maschinen. Die Harmonisierung des Außendienstes ist eine große Herausforderung, birgt aber auch beträchtliches Einsparungspotenzial (z.B gemeinsamer Bereitschaftsdienst) Wie im Verwaltungsbereich ist auch eine Neudefinition der Leistungen mit Qualitätskriterien und definierten Verantwortlichkeiten erforderlich. Es ist zu überlegen, wie die Bauhöfe, der Fuhrpark und die Anlagen bestmöglich genutzt werden können. Was ist zentral
Genutzte Fläche Bauhof (Verwendung / m ² / Anmerkungen), z.B. Garage (150 m ²), Lager (70 m ²), Aufenthaltsraum (20m ²) keine Duschen vorhanden	Lagerhaus: 320 m ² , auch Garage für 2 Nutzfahrzeuge, Sohleaufbereitung (Streudienst) kein Aufenthaltsraum, Dusche in der ARA Matzelsdorf	Gesamtfläche 217 m ² Aufenthaltsraum mit Dusche, TKV-Raum, Heizung, Raum Obstpresse 1 Garage getrennt, 2 Garagen/Abstellräume zusammen	ASZ 1994 und Bauhof 2004 Insgesamt ca. 650 m ²	
Genutzte Fläche Altstoffsammelzentrum (Verwendung / m ² / Anmerkungen), z.B. Freifläche (200m ²) keine Rampe, Problemstoffsammelraum (30 m ²) sehr klein, überdachte Fläche (100m ²),	ASZ: 230 m ² , davon ca. 30 m ² Problemstoffe, Rampe f. Sperrmüll, Kartons und Altholz.	Gesamtfläche 207 m ² Problemstoffe 22 m ² ASZ 169 m ² keine Rampe	ASZ Freifläche 600 m ² Problemstoffe 30 m ² Lagerfläche 50 m ² Rampe f. Sperrmüll, Alteisen, Altholz 70m ²	
Weitere Infrastruktur (Kläranlage, Wasserwerk, ???)	ARA Matzelsdorf, 1600 EGW, dzt. ca. 1200 EGW, ARA Kühberg 100 EGW, dzt. ca. 70 EGW	Kläranlage mit Betriebsgebäude	Gemeindeeigenes Wasserwerk, gemeindeeigene Abwasserreinigungsanla	

Organisation Außendienst	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
			ge, gemeindeeigenes Altstoffsammelzentrum	möglich / Was ist dezentral
Fuhrpark (Art/Alter), z.B. Traktor Ferguson (2001), ...?)	2 Nutzfahrzeuge: Mitsubishi Canter – Pritschenwagen, kippar, Bj. 2007 Mercedes Kastenwage, 312/D, Bj. 1997	Traktor, Fendt, Baujahr 1995 Unimog, Baujahr 1985	Traktor MF BJ 2008, Bus Toyota Hiace für Kindergarten BJ 2010, Bus Toyota Hiace für Wasserwerk BJ 1996, Kubota Allzweckfahrzeug BJ 2010, Toyota Yaris für Wasserwerk und Kläranlage BJ 2006	Im Bereich des Personals ist sicherlich auch eine Spezialisierung der einzelnen Mitarbeiter erforderlich, was aber auch für die Mitarbeiter zu einer höheren Arbeitsplatzzufriedenheit führen sollte. Wichtig ist es, in der vereinten Gemeinde Kernkompetenzen aufzubauen und interne und externe Leistungen sehr genau zu definieren (z.B. Qualitätskontrolle für externe Mäharbeiten).
Weitere Maschinen/Ausstattung (Anschaffungswert/Reswert/Alter)	<ul style="list-style-type: none"> • Kubota Allradtraktor, 40 PS für Rasenpflege u. Schneeräumung, BJ 2011, Neuwert € 55.000,- • Kubota Rasentraktor, 21 PS, BJ 2008, NW 17.000,- • 2 Icefigther Sohlaufbringsgeräte, eines für Traktor – Maschinenring, eines für Aufbau auf Kubota Allrad • Kehrmachine, 1,6 m Arb.breite • TKV-Sammelstelle mit 3 Kühlzellen 	Obstpresse TKV-Einrichtung	<ul style="list-style-type: none"> • Traktor MF BJ 2008 • Bus Toyota Hiace für Kindergarten BJ 2010 • Bus Toyota Hiace für Wasserwerk BJ 1996 • Kubota Allzweckfahrzeug BJ 2010 • Toyota Yaris für Wasserwerk und Kläranlage BJ 2006 • Obstpresse ca. 38 Jahre alt 	Eine Herausforderung ist der Winterdienst, weil hier möglichst zur gleichen Zeit flächendeckend geräumt werden muss. Bewährte Kooperationen mit Landwirten oder Maschinenring sind wichtig und notwendig.
Software (Bauhofmanager, GIS-Leitungskataser,	GIS-Leitungskataster	Desc-Bauhofmanager für ASZ	GIS-Leitungskataster, IKS von Comm-Unity	

Organisation Außendienst	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
...???)				
Dienstposten gesamt (Einstufung/Wochenstunden/ Name) Aufgabenverteilung siehe hinten!	100% 1/2/16 100 % 1/3/5	2, 40 Std. 3, 40 Std.	1/18, 100% 2/7, 100% 3/2, 100% 3/4, 100% 5/2, 100%	
DP in 3 Jahren (Pensionierungen/Neuaufnahmen)	-	-	-	
Welche Aufgaben sind ausgelagert?	Maschinenring – Power-Team: Mähen von Gräben, Böschungen und Äste zurückschneiden, Winterdienst	Winterdienst Böschungsmähen	Mähen teilweise (z.B. Mur Damm mähen)	

Chancen 😊	Risiken ☹️

Offene Fragen:

Gebühren / Verordnungen / Verträge

Gebühren	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
Abfall (HH mit 2 EW und 2 Kindern, Grundgebühr, 120 l Restmüll, 4-wöchentlich)	EUR 228,20 (inkl. UST)	EUR 141,88 (inkl. UST)	EUR 144,79 (inkl. UST)	<p>Abfallwirtschaft: Eine vereinte Gemeinde hat eine einheitliche Abfuhrordnung und einheitliche Abfallgebühren. Mit der gemeinsamen Restmüll- und Bioabfallsammlung und der gemeinsamen ASZ-Nutzung durch die Servicecard sind die organisatorischen Rahmenbedingungen bereits geschaffen. Hier hat sich auch gezeigt, dass durch eine gemeinsame Ausschreibung bzw. einen größerer Leistungsumfang bessere Preise und damit erhebliche Einsparungen erzielt werden können. Die Gebühren sind noch zu harmonisieren. Optimale Grundlage für die Gebührengestaltung ist eine Kosten-/Leistungsrechnung.</p> <p>Wasser: Die Wasserversorgungsanlage Lebring-St. Margarethen versorgt den größten Teil einer vereinten Gemeinde. Mit der WV Hengsberg ist eine gemeinsame Organisation anzustreben und eine technische Verbindung anzustreben (Transportleitung nach Hengsberg!) Ein gemeinsamer Leitungskataster ist im Entstehen. Die Betreuung der</p>
Gemeindespezifische Gegebenheiten Abfall(vermeidung)	Fetzenmarkt der beiden FF im ASZ Tische, Bänke für Vereinsfeste zum Ausleihen Grünschnittabholung durch die Gemeinden (Bewohner zahlen Kubatur)	Tische, Bänke, Teller, Besteck für Vereinsfeste zum Ausleihen 0,7 l Flaschensammlung Grünschnittsammlung	Windelbehälter Tische, Bänke, Teller, Besteck für Vereinsfeste zum Ausleihen, Grünschnittabholung durch die Gemeinde (Bewohner zahlen lediglich die Kubatur)	
Wasser Anschlussgebühr einmalig	EUR 4.040,- (inkl. UST)	1.970,00 EUR (inkl. UST)	417,98 (inkl. UST)	
Wasser laufende Gebühr (Grundgebühr, Jahresverbrauch 120 m³)	352,40 (inkl. UST)	EUR 173,37 (inkl. UST)	EUR 130,17 (inkl. UST)	
Gemeindespezifische Gegebenheiten Wasser	2/3 Ortswasserleitung, - keine Anschlussverpflichtung - Rest WV Lebring, WG und private Brunnen Erhöhter Wasserpreis, wenn kein eig. Wasseranschluss vorhanden: € 5,00 /m³ inkl. UST (laut Liste) GIS Leitungskataster	Kein eig. Wasser	Gemeindeeigene Wasserversorgung versorgt Lang und Teile von Hengsberg mit GIS Leitungskataster	

Gebühren	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
Kanalanschlussgebühr (ca. 220 m ² Fläche)	EUR 3.380,- (inkl. UST)	EUR 3.286,80 (inkl. UST)	EUR 2.483,80 (inkl. UST)	<p>Wasserversorgung einer vereinten Gemeinde ist eine hohe technische und organisatorische Verantwortung. Entsprechende Personalressourcen sind zu planen (mind. 2 Mitarbeiter). Unterschiedliche Gebühren sind nur möglich, wenn dies technisch begründet ist. Eine Argumentation gegenüber dem Bürger ist schwierig. Optimale Grundlage für die Gebührengestaltung ist eine Kosten-/Leistungsrechnung.</p> <p>Abwasser: Eine vereinte Gemeinde ist Eigentümer und Betreiber von 3 Kläranlagen. Auch hier ist eine gemeinsame Organisation anzustreben. Die Betreuung der Abwassereinigung einer vereinten Gemeinde ist eine hohe technische und organisatorische Verantwortung. Entsprechende Personalressourcen sind zu planen (mind. 2 Mitarbeiter). Unterschiedliche Gebühren sind nur möglich, wenn dies technisch begründet ist. Optimale Grundlage für die Gebührengestaltung ist eine Kosten-/Leistungsrechnung.</p> <p>Sonstige Verordnungen im eigenen Wirkungsbereich sind zu harmonisieren. Für die Anpassung der Verordnungen im</p>
Abwasser laufende Gebühr HH mit 2 EW und 2 Kinder, Grundgebühr, Bezugsgröße für laufende Gebühr	EUR 591,00 (inkl. UST)	EUR 438,67 (inkl. UST)	EUR 320 (inkl. UST)	
Verordnungen im eigenen Wirkungsbereich (z.B. Ortspolizeiliche VO, wie RasenmähVO oder straßenpolizeiliche VO, ..)	<p>Wege: Die ca. 20 verschiedenen Einzelverordnungen wurden im Vorjahr – analog der BH-Verordnung - zu einer „Gesamtverordnung“ zusammengefasst.</p> <p>VO, womit der GR den Bgm. ermächtigt, gem. § 90 StVO Baustellen- u. Verkehrsregelungen sowie Regelungen anlässlich Veranstaltungen zu erlassen.</p>	<p>Rasenmäher-VO keine, VO Einfahrt Schottergrubenbereich, 30 km-Beschränkungen für Lang, Göttling, Klein-Stangersdorf, Dexenberg</p> <p>VO Wohnstraße Bergfeldsiedlung Göttling</p> <p>VO –Ermächtigung für den Bgm. wegen Baustellen- und Verkehrsregelungen</p> <p>Regelungen zu erlassen.</p> <p>Abgabenverordnungen</p>	<p>RasenmähVO (Mo - Fr 8.00 - 19.00; Sa. 8 - 15.00 Uhr; So u. Feiertag verboten.)</p> <p>Sonst wie Hengsberg</p>	
Verordnungen im eigenen Wirkungsbereich (z.B. Ortspolizeiliche VO, wie RasenmähVO oder	<p>Wege: Die ca. 20 verschiedenen Einzelverordnungen wurden im Vorjahr – analog der BH-Verordnung - zu einer</p>	<p>Rasenmäher-VO keine, VO Einfahrt Schottergrubenbereich, 30 km-Beschränkungen für Lang, Göttling,</p>	<p>RasenmähVO (Mo - Fr 8.00 - 19.00; Sa. 8 - 15.00 Uhr; So u. Feiertag verboten.)</p>	

Gebühren	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
straßenpolizeiliche VO, ..)	„Gesamtverordnung“ zusammengefasst. VO, womit der GR den Bgm. ermächtigt, gem. § 90 StVO Baustellen- u. Verkehrsregelungen sowie Regelungen anlässlich Veranstaltungen zu erlassen.	Klein-Stangersdorf, Dexenberg VO Wohnstraße Bergfeldsiedlung Göttling VO –Ermächtigung für den Bgm. wegen Baustellen- und Verkehrsregelungen Regelungen zu erlassen. Abgabenverordnungen	Sonst wie Hengsberg	eigenen Wirkungsbereich gibt es eine Übergangsfrist von 2 bis 7 Jahren. Privatrechtliche Vereinbarungen und Verträge gehen in die neue Gemeinde über, wenn ein Hinweis auf den Rechtsnachfolger gegeben ist, ansonsten ist jeder einzelne Vertrag anzuschauen.

Chancen 😊	Risiken ☹️

Offene Fragen:

Wirtschaft - Betriebe

Wirtschaft	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
Anzahl kommunalsteuerpflichtige Betriebe	28	46	146	<p>Eine vereinte Gemeinde ist ein guter Wirtschaftsstandort und hat auch einiges an Entwicklungspotenzial.</p> <p>Die Förderungen sind zu harmonisieren. Wirtschaftliche Entwicklungsstrategien sind gemeinsam unter Berücksichtigung übergeordneter Raumordnungsstrategien zu erarbeiten.</p> <p>Autobahnunterführung Richtung Lang ist zu adaptieren.</p>
Einnahmen Kommunalsteuer (Anordnungssoll)	90.932	357.039,96	977.108,31	
Förderungen Betriebe (Grundlage und Betrag) (z.B. Lehrlingsförderung gestaffelt nach Lehrjahr 200/300/400 EUR)	<ul style="list-style-type: none"> •Bauabgabe: für gewerbliche Gebäude wird zu 30% als Wirtschaftsförderung rückerstattet. •Kommunalabgabe: Bei Neugründung eines Betriebes werden 3 Jahre ab Beginn 50 % als Wirtschaftsförderung refundiert. •Lehrlinge: Kommunalabgabe f. Lehrlinge wird als Wifö refundiert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Basisförderung: Wirtschaftswachstumsförderung 40, 20, 10 % der Kommunalsteuer • Lehrlingsförderung 150,-pro Jahr an den Betrieb 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunalsteuerförderung: Betriebsjahr 50 Prozent und 2. Betriebsjahr 40 Prozent der geleisteten Zahlung • Lehrlingsförderung 72 EUR / Monat für die Dauer der Ausbildung 	
Förderungen Betriebe gesamt 2011 (in EUR)	€ 3.033,-	7.437,-	75.729,33	
Förderung in % der Kommunalsteuereinnahme	3,34 %	2,08 %	7,75 %	

Chancen 😊	Risiken ☹️
Lebring hat einen guten Namen als Wirtschaftsstandort – damit könnte auch Lang seine Flächen besser vermarkten.	

Landwirtschaft

Landwirtschaft	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
Anzahl Betriebe	Lt. Agrarstrukturerhebung 2010 von der Statistik Austria z.B. haben wir: • Ldw. u. fw.Betriebe: 80 • Davon Haupterwerb 19 • Nebenerwerb 54 • Personengem. 7	Agrarstrukturerhebung 2010 64 landw. Betriebe gesamt • 23 im Haupterwerb • 37 im Nebenerwerb • 3 Personengem. • 1 juristische Person	Landwirtschaften gesamt: 26 • Davon Haupterwerb: 9 • Davon Nebenerwerb: 11 • Personengemeinschaften: 5 • Junior Personengem.: 1	Lt. Agrarstrukturerhebung 2010 gibt es in einer vereinten Gemeinde 164 land- und forstwirtschaftlichen, davon 51 im Haupterwerb und 102 im Nebenerwerb. Die Zuschüsse (Vatertierhaltung/Besamung) liegen bei rund 12.130 EUR und sind eine gesetzliche Pflichtausgabe. Im Bereich der Tierkörperverwertung liegen die Ausgaben bei ca. 25.000 EUR. Hier sind die Rahmenbedingungen zu harmonisieren.
TKV - Tierkörperverwertung (Kosten/Einnahmen der Gemeinde)	Kosten gesamt: € 5.928,- TKV-Station: € 3.349,- Gde.beitrag aufgrund Tierbestand: € 2.579,- Einn. (beim Hof abgeholte Schlachtabfälle werden weiter verrechnet): € 77,-	Ausgaben TKV gesamt € 15.339,69 TKV-Station, Abholung und Anlieferung im Jahr 2012 wurde erstmalig ein Beitrag der Landwirte eingehoben Einnahmen zirka 3.100,-	€ 4.255,68	
Zuschüsse landwirtschaftliche Betriebe (Grundlage und Betrag)	• Die Gemeinde hält kein Vatertier, es gibt nur Besamungs- bzw. Deckungszuschüsse. Grundlage: von AMA angeforderte Tierliste: • Jährliche Beträge: Je Kuh u. belegfähige Kalbin: € 25,-, Je Zuchtsau gestaffelt: 1 – 20 ZS: € 10,-, 21 – 40 ZS € 5,-, max. € 300,- /Betrieb, Schafe u. Ziegen: gleich Schweine.	• Vatertierhaltung 4631,08 Besamungszuschuss ist eine Pflichtausgabe hat mit Gewerbebetrieben nichts zu tun	• Besamung Schwein 4,50 Euro und Rind 17,50 Euro	
Zuschüsse gesamt 2011 (in EUR)	€ 6409,00	4.631,08	1.090,00 EUR	
Chancen 😊		Risiken ☹️		

Vereinswesen

Vereinswesen	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
Anzahl Vereine	29	24	29	<p>Eine vereinte Gemeinde hat rund 82 Vereine (siehe Beilage) unterschiedlichster Art. Die Gesamtförderungen 2011 für Vereine betragen 93.353 EUR.</p> <p>Die Vereine bleiben unverändert bestehen, es sind keine Namensänderungen oder Statutenänderungen nötig. Die Vereine haben auch in der neuen Gemeinde eine wichtige Funktion. Sie fördern das gesellschaftliche Leben und die Identifikation in den Ortsteilen.</p> <p>Die Vereinsförderungen sind unterschiedlich. Hier müssten gemeinsame Kriterien für die Vereinsförderung überlegt werden.</p> <p>Die Vielzahl an Veranstaltungen sollte vor allem innerhalb der Ortsteile gut abgestimmt und kommuniziert sein.</p> <p>Eine kompetente Ansprechstelle für das Vereinswesen bzw. die Vereine in der Verwaltung ist von Vorteil.</p>
Tourismusverein	Nein	Nein	Ja	
Förderungen Vereine (Grundlage und Betrag bzw. Leistung)	<ul style="list-style-type: none"> • Musikverein: 1.510 + Förderung Musikunterricht unter Private Förderungen (Die Musikschule wird von Kpm. Dr. Rechberger innerhalb des MV als GesmbH. geführt, die Gde. bezahlt die Hälfte der Elternbeiträge) • Sportverein: € 10.500,- • Gruppe Kultur Hengsberg: € 2.000,- • Röm.kath. Pfarre Hengsberg; 1.170,- • Evang Predigtstation Hengsberg: 370,- • Kapellengemeinschaft Leitersdorf: € 75,- • Berg- u. Naturwacht Wildon-Lebring: € 100,- • SpezialHundeverein Hengsberg: € 150,- • Schützenverein Hengsberg: 380,- 	<ul style="list-style-type: none"> • Kopieren, Ausschreibungen usw. • Grundförderung Musikverein 4.000,-- • Förderung Musikunterricht beim Musikverein direkt an die Eltern unter privat! • Sportförderung 500,-- • Berg- u. Naturwacht, • Elternverein 	<ul style="list-style-type: none"> • Kopieren, Inserate in der Gemeindezeitung • pro Verein € 350,00 • Musikverein € 14.000,00 • SV Lebring € 39.970,06 	
Förderungen Vereine gesamt 2011 (in EUR)	16.105,00	5.300,00	63.080,06	

Chancen 😊	Risiken ☹️
<p>Örtliche Kultur und Identität basiert auf dem gesellschaftlichen Engagement von Einwohnerinnen und Einwohnern, aber auch auf dem kulturellen und sportlichen Wirken von örtlichen Vereinen. Diese Vielfalt ist erwünscht und fördert die lokale Identität. Die verschiedenen Kulturen der Ortsteile sollen weiterhin gepflegt und gelebt werden und sollen dabei ihre Eigenständigkeit und ihre Traditionen behalten – gänzlich unabhängig von der Gemeindevereinigung. Die Identifikation über Vereine etc. soll beibehalten und im Gegenteil sogar gestärkt werden.</p>	<p>Konkurrenz unter den gleichen Vereinen (z.B. Sportverein, Musikvereine)</p>

Offene Fragen:

- Tourismusverband? – neue Abstimmung erforderlich (50% der Betriebe müssen dafür sein) oder gehen die Stimmrechte eine neue Gemeinde über?
- Wenn ein TV jetzt aufgelöst wird, muss er dann gleich wieder abstimmen oder kann er zuwarten, bis sich in Sachen Fusion etwas tut.

Feuerwehren

Feuerwehren	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
Anzahl Feuerwehren	2 (Tunnelbereitschaft)	1	1	<p>Eine vereinte Gemeinde hat 4 Feuerwehren. Die Gesamtausgaben im Jahr 2011 lagen bei rund 89.304 EUR.</p> <p>Investitionen (Erneuerung / Adaptierung / Zusammenführungen Rüsthaus) sind erforderlich.</p> <p>Eine große Herausforderung ist es, das Miteinander zu stärken und die Budgetmittel nach bestmöglichen Kriterien zuzuteilen.</p> <p>Hier ist auch überregionaler Handlungsbedarf gegeben.</p>
Kosten Feuerwehr(en) – Gruppe 1 / Abschnitt 16	23.014,00	33.000,-- FF (inkl. Darlehensrückzahlung von 11.000 EUR) 2.917,80 Hydranten	33.290,61	

Chancen 😊	Risiken ☹️
	Fahrzeugausstattung/Gerätschaften ist top – Personal, das in der Lage ist, mit diesen Fahrzeugen umzugehen, ist z.B. tagsüber für einen Einsatz nicht verfügbar – Haftungsfrage, wenn etwas passiert.

Offene Fragen:

Förderungen für Private

Förderungen	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
Geburt/Kleinkind	<ul style="list-style-type: none"> • Geburtzuschuss: Gutschein € 40,- für Kaufhaus + Dokumentenmappe,, • Windeltonne“: Für Babys bis zum vollendeten 3. Lj. und Erwachsene mit Windelbedarf gibt es die Restmülltonne zum halben Preis. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gutscheine Geburt (40.-) • Kanalgebühr: bis 15 Jahre nur die Hälfte 8.246,- 	<ul style="list-style-type: none"> • Geburtenaktion-Sparbuch pro Kind € 150,00 • Windeltonne gratis (240l Tonne statt 120l – Wickelperiode (2,5 Jahr) oder Nachweis) 	<p>Derzeit gibt es eine Vielzahl an Förderungen für Privatpersonen in allen Lebensphasen. Die Gesamtförderungen 2011 für Privatpersonen betragen 117.831 EUR, das sind rund 25 EUR/Person.</p> <p>In einer vereinten Gemeinde sind die Förderungen bzw. Beiträge zu harmonisieren.</p> <p>Sensibler und kostenintensiver Bereich sind die Musikschulen.</p>
Schule/Schulveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Schwimmkurs: 25,- einmalig/Kind, • Schullandwoche od. Schikurs, od. Wienwoche oder Sommersportwoche: 25,- einmalig/Kind • Schulbus gratis für NB und für jene VS-Kinder, welche die Landesstraße queren müssen – Zuzahlung der Gemeinde: € 2.417,- • Kindergartenbus: Elternbeitrag/Mon. 37,- 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulschikurs 40,- • Schulland u. Wienw.. 25, - • Schulbuszuzahlung € 2.516,- 	<ul style="list-style-type: none"> • Kinderschikurs 37 Euro, • Sommersportwoche, 22 Euro, • Kindergartenbus gratis 	
Jugend	<ul style="list-style-type: none"> • Taxi-Gutscheine f. Leibnitz u. Gralla: Der GS f. Jugendl. von 18 bis 25 Jahren im Wert von € 25,- wird um € 	<ul style="list-style-type: none"> • Taxigutscheine Fördg. 8,- • Maturaballspende 30,- • Mehrphasenführer- 	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendtaxi € 7,50 • Jugendraum 19.300,00 EUR/a 	

Förderungen	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
	18,- abgegeben.	schein, <ul style="list-style-type: none"> Jugendraum Kosten zirka € 2.000,- - jährlich 		
Senioren (Ausflüge/Aktivitäten - Kosten, Ehrungen und Gratulationen – ab wann – Prozedere – Kosten)	<ul style="list-style-type: none"> Schriftl. Gratulation: 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100 Jahre Alters- sowie 50j. 60j. 65j. Ehejubiläum: Halbjährlich ein „Jubilars-Essen“, beim einem Gasthof. (Wer nicht kommen kann, wird vom Bgm. besucht u. erhält mit 75 einen 2-er Karton Wein, alle anderen einen Geschenkskorb mit € 40 Inhalt.) RA 2011: € 1.240,- 	<ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Gratulation mit 50,60, 70, 75 Jahre, schriftlich auch Silberhochzeit ab 80 Jahre Gratul. mit Geschenkkorb im Wert von Euro 40,-, Gratulation alle 5 Jahre 85, 90, 95 ... Gratulation Goldene Hochzeit 50, 60 Jahre usw. mit Geschenkkorb oder nach Wunsch Gutschein mit 40,- € Kosten Gratulationen ca. 800,- Seniorenachmittag in einem der Gasth. der Gemeinde, alle Bürger ab dem 65. Lebensjahr mit Gattin oder Lebensgefährtin werden eingeladen. Kosten Seniorennachmittag ca. 2.000,- € 	<p>€ 6.988</p> <p>Gratulationen persönlich ab dem 70. Lebensjahr mit Lebringer Einkaufsgutschein</p> <p>60. und 65. Lebensjahr per Brief</p>	
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> „Gemeinde-Ticket“ (Zug+GVB) 3,- / Tag 	<ul style="list-style-type: none"> ÖAMTC-Fahrsicherheits- 	<ul style="list-style-type: none"> Bahnticket gratis (Graz) 	

Förderungen	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
	<ul style="list-style-type: none"> 1-tg Fahrsicherheits-training: 50 % Zuschuss 	<p>training 50,--</p>	<ul style="list-style-type: none"> Fahrsicherheits-training 73 Euro, 	
Musikunterricht	<ul style="list-style-type: none"> Musikschule im Rahmen des MV: Die Gde. Bezahlt die halben Elternbeiträge: Su. € 20.412 	<ul style="list-style-type: none"> Musikförderung für Privatunterricht u. Musikverein 164,20 p.P., 2011 = 600 Musikförderung für Schüler Musikverein € 9.168,-- plus Beitrag an Musikschulen Wildon u. Leibnitz € 11.022,-- 	<ul style="list-style-type: none"> Musikschulbeitrag: 33,13 EUR Elternbeitrag bis zum 18. LJ, ab dem 18 LJ 52,09 und musikalische Früherziehung 16,31 EUR, der Rest wird jeweils seitens der MG an die Musikschule bezahlt Betrag an Musikschule Lebring und Wildon EUR 27.924,00 	
Förderung erneuerbare Energie	<ul style="list-style-type: none"> Photovoltaik: € 40,-, max. 50 m² Solaranlagen: € 40,- max. 30 m² Holz-/Pelletshzg.: Null 	<ul style="list-style-type: none"> Photovoltaik 100 EUR/kWp, maximal 500,-- Solarförderung 40/m², maximal 16 m², 640,- - € 	<ul style="list-style-type: none"> Solarförderung: 25 Euro pro Kollektorfläche, Photovoltaik und Biomasseheizungen: die Hälfte der Landesförderung, höchstens jedoch 500 Euro; 	
Sonstige Förderungen	<ul style="list-style-type: none"> Hengistzentrum: Mieten für Gde.bewohner mit HWS: 50% Nachlass 3 Stk. Krankenbetten: Aufstellg.+ Abholg.: pauschal € 40,- Leihgebühr € 1,50 / Tag, ab 1 Monat € 	<ul style="list-style-type: none"> Wohnraumförderung 10 % der Bauabgabe Rot Kreuz Kurse 	<ul style="list-style-type: none"> Kosten Krankenbett Transport (Zivilinvalidenverband Hartberg) 	

Förderungen	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
	1,35, ab 2 Monat € 1,20, ab 3 Monat € 1,05			
Förderungen Private gesamt 2011 (in EUR)	38.291,00	25.640,00	65.068,45	

Chancen 😊	Risiken ☹️

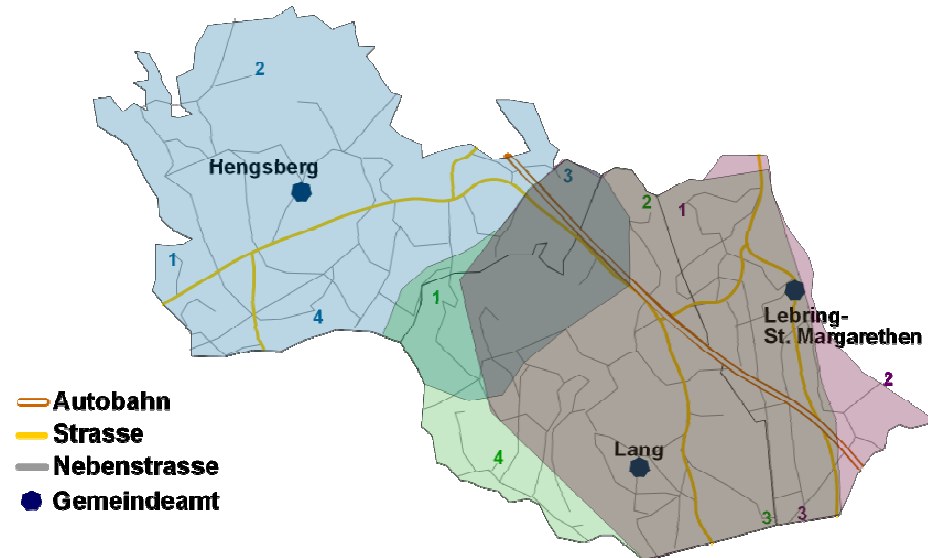
Offene Fragen:

Infrastruktur

Infrastruktur	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
Ausgelagerte Gesellschaften	„Hengsberg KG“ – siehe hinten (Hengistzentrum, Kiga, Hartplatz und Lagergebäude)	Gemeinde Lang Orts- und Infrastruktur-entwicklungs-KG (Volksschule und Turnsaal)	Gemeinde Lebring Orts- und Infrastruktur-entwicklungs-KG (Volksschule & Turnsaal)	<p>172 km Gemeindestraßen hat eine vereinte Gemeinde derzeit zu erhalten. Eine große infrastrukturelle und finanzielle Herausforderung.</p> <p>Erforderlich ist hier eine einheitliche Zustandsbewertung der Gemeindestraßen mit Sanierungsplänen für mehrere Jahre und entsprechenden Kostenschätzungen.</p> <p>Der Stromverbrauch einer vereinten Gemeinde liegt bei 854.246 kWh/a. Die Kosten hierfür liegen bei rund 155.000 EUR Hier kann einerseits durch gemeinsame Preisverhandlungen gespart werden wie auch mittelfristig durch eine systematische Energiebuchhaltung in allen öffentlichen Gebäuden.</p> <p>Bei der Straßenbeleuchtung kann ebenfalls durch eine gemeinsame Strategie ein erhebliches Einsparungspotenzial gehoben werden.</p> <p>Eine vereinte Gemeinde hat 3 ausgelagerte Gesellschaften mit Beiräten. Diese sind jeweils eigene Rechtsträger. Der Buchwert des Anlagevermögens der</p>
Gemeindestraßen (km) lt. Wegenetz	64	60	48	
Vermögen (Grundstücke frei verfügbar, Gebäude) WERT	Wald: Grst. 410 KG Schönberg 0,31 ha Gewerbegrund: Grst. Nr. 679 KG Schrötten, 1098 m ² Grst.Nr. 684/3 KG Schrötten, 5.231 m ² (als Parkplatz f. GH verpachtet)	6 Bauplätze, Wert zirka 290.000,-- Anwesen Rupp, Lang 1/3 Anteil Freizeitzentrum, Acker Stangersdorf	1/3 Anteil Freizeitzentrum	
Immobilien – Gemeindewohnungen (Anzahl/Kosten/Einnahmen - Aufwand)	Ordination–Arzt, Friseur 1 Wohnung (West- bzw. Nordflügel bei Volksschule): Ansatz 853: Einn.: 19.855,- Aufwand.: 7.689,-	3 Gemeindewohnungen verwaltet durch ÖWGES Einnahmen zirka € 5.900,--	28 verwaltet GWS 2 Wohnungen werden selbst verwaltet EUR 17.813,00	
Energieversorgung – Strom (Anbieter, Art, z.B. Ökostrom), Jahresverbrauch 2011 in kWh, Gesamtkosten netto	Steweag-Steg Jahresverbrauch 2011: 177.172 kWh/a € 30.020,00 0,17 EUR/kWh	Energie Steiermark, Jahresverbrauch 2011 156.519 kWh/a € 25.270,93 0,16 EUR /kWh	Energie Steiermark Ökostrom 520.555 kWh/a € 99.879,21 0,19 EUR/kWh	
Energieversorgung - Wärme	Gde., VS, KiGa u. FF Hengsber u. Musik: Nahwärme Hengsberg Biomasse	Biomassefernwärme Familie Steiner Schule, Gemeindeamt Wohnungen, Kindergarten	Gemeindeamt, VS, NMS, KigA – Biomasse Vereinshaus/FW Gas Sporthaus – E-Heizung	

Infrastruktur	Hengsberg	Lang	Lebring	Auswirkungen einer Gemeindefusion
	FF Schönberg: Gas			ausgelagerten Gesellschaften liegt bei rund 9 Mio. EUR. Zu überlegen ist in einer vereinten Gemeinde eine gemeinsame Organisation oder eine Auflösung der KGs und Übernahme der Anlagen ins Gemeindevermögen. Weitere Gemeindewohnungen sind nicht geplant.
Straßenbeleuchtung – Lichtpunkte / Art der Beleuchtung	Ca. 75 Lichtpunkte Ca. 10 LED Ca.65 Natriumdampflampen	183 LP davon 123 mit Leuchtstoffröhren, 47 Venus-Sparlampen (Induktion) 5 Halogenlampen 7 Natriumdampflampen 1 Quecksilberdampflampe	582 Natriumdampf-lampen – Umstellung auf LED geplant	
Gemeinde-spezifische Verpflichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung Park&Ride-Platz, Unterführungen u. Bahnbegleitweg, Graben mähen • Hagelabwehr: 5.200,- Die Gemeinde hat eine Vereinbarung mit der Südflug Hagelabwehr bis 30. 9. 2015. Letztmalige Zahlung: 2009, Für die Jahre 2010 und 2011 ist am 12. 9. 2012 (!) die Vorschreibung eingegangen, Jährliche Steigerung ca. 20 % !! (Info-Tag mit dem Land über die Weiterführung am 18.9.2012 in der FS Silberberg) 	<ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen des Wasserverbandes Laßnitz Anteil an den Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen • Friedhofsentwässerung in Lang 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung Park&Ride-Platz, Unterführungen u. Bahnbegleitweg, Graben mähen 	
In absehbarer Zukunft anstehende Investitionen	<ul style="list-style-type: none"> • Thermische Sanierung Schule • Sanierung Gemeindeamt und Rüsthaus 	<ul style="list-style-type: none"> • Erschließung Industriegebiet • Langaberg-Straße • Gehsteig Jöß-Lang-Göttling 	<ul style="list-style-type: none"> • Sanierung Vereinshaus • Sanierung Sporthaus • Ausbau Park & Ride Bahnhof 	
Chancen 😊			Risiken ☹️	

Entfernungen zu den Gemeindeämtern



ID	Adresse	Entfernung zu Gemeindeamt Lang	Entfernung zu Gemeindeamt Lebring	Entfernung zu Gemeindeamt Hengsberg
Gemeinde Lang				
1	Wiesentoni Weg	4,9 km	7,4 km	3,6 km
2	Bockbergweg	5,4 km	4,8 km	7,4 km
3	Kostmostweg	2,1 km	5,0 km	8,6 km
4	Böckl-Haberl Weg	3,0 km	7,4 km	7,7 km
Gemeinde Lebring				
1	Greithweg	5,5 km	2,2 km	8,1 km
2	Überfuhrweg	8,2 km	2,6 km	11,2 km
3	Linäcker Weg	5,0 km	3,2 km	11,8 km
Gemeinde Hengsberg				
1	Alm Weg	11,4	10,8 km	3,6 km
2	Kühlberg	14,4 km	12,0 km	3,3 km
3	Kehlsdorf	6,0 km	5,4 km	3,3 km
4	Krügl-Hiasl-Adambauer Weg	9,8 km	9,2 km	2,1 km

Jahrgangliste

Jahrgangliste	Hengsberg	Lang	Lebring
2007 (Schuleintritt 2013)	15	9	21
2008 (Schuleintritt 2014)	14	11	19
2009 (Schuleintritt 2015)	9	14	18
2010 (Schuleintritt 2016)	14	11	18
2011 (Schuleintritt 2017)	14	14	

Liste der Ausschüsse

Ausschüsse	Hengsberg	Lang	Lebring
Fachausschüsse	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfungsausschuss 2. Schul- und Kindertagenausschuss 3. Bauausschuss 4. Wegeausschuss 5. Umweltausschuss 6. Kultur- u. Öffentlichkeitsausschuss 7. Beirat f. Gemeinde Hengsberg Orts- u. InfrastrukturentwicklungsKG 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfungsausschuss 2. Bildungsausschuss 3. Ausschuss für Straßen- und Wegeerhaltung 4. Ausschuss für Bauwesen & Raumordnung 5. Ausschuss für Umwelt, Müll & Kanal 6. Ausschuss für Medien & Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerbeteiligung 7. Ausschuss für Kultur & Vereinswesen & Ortsbildpflege 8. Ausschuss für Jugend, Sport & Gesundheit 9. Tierzucht, Schiedsstelle für Jagd & Wildschäden 10. Ausschuss für Personal- und Sozialangelegenheiten, Wirtschaftsförderung & Subvention 11. Beirat KG 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfungsausschuss 2. Bildungsausschuss 3. Ausschuss für Bau- und Straßenwesen, Energie, Wegeerhaltung & Raumordnung = Beirat KG 4. Umweltausschuss 5. Ausschuss für Wasserversorgung u & Abwasserreinigung 6. Ausschuss für Kultur & Vereinswesen, Fremdenverkehr & Ortsbildpflege 7. Ausschuss für Medien & Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerbeteiligung 8. Ausschuss für Gemeindeförderungskommission, Schiedsgericht für Jagd & Wildschäden, Tierzucht 9. Ausschuss für Personal- und Sozialangelegenheiten, Wirtschaftsförderung & Subvention

Liste der Vereine

Vereine Hengsberg (29)	Vereine Lang (24)	Vereine Lebring (29)
1. Gruppe Kultur Hengsberg:	1. Agrargemeinschaft Dexenberg	1. Sportverein
2. Freiwillige Feuerwehren Hengsberg	2. Sportgemeinschaft Lang	2. Radsportgemeinschaft
3. FW Schönberg	3. Chorgemeinschaft Lang	3. Spar und Freizeitclub Aktiv
4. Steirische Landjugend:	4. Eisstocksportgemeinschaft Olympic Hochstrasser	4. Bergwacht
5. Österr. Kameradschaftsbund:	5. ESV Stangersdorf	5. ÖKB
6. Sportverein Hengsberg:	6. FPÖ Lang	6. Elternverein HS
7. Tennisverein Hengsberg	7. Freiwillige Feuerwehr	7. Tennisverein
8. Musikverein	8. Jagdverein Lang	8. Tourismusverband
9. Steirischer Seniorenbund:	9. Jagdverein Schirka	9. Schnitzerrunde
10. Pfarrgemeinderäte:	10. Kameradschaftsbund	10. Musikverein
11. Elternverein:	11. Katholische Frauenbewegung	11. ÖVP
12. Schützenverein:	12. Kavalleristischer Reitverein "Fünfer Dragoner"	12. Pensionistenverein
13. Eisschützenverein:	13. Kirchenchor	13. SPÖ
14. Freizeitverein Mucky-Club:	14. Landjugend	14. Naturfreunde
15. Südsteirischer Reise- u. Freizeitclub	15. Musikverein	15. Pfarrgemeinderat
16. Volkstanzgruppe Hengsberg:	16. ÖVP Lang	16. Kirchenchor
17. Die Aufplattler	17. Pfarrgemeinderat Lang	17. Freiwillige Feuerwehr
18. Hundeschule:	18. Reitclub Göttling	18. Junge Generation SPÖ
19. BAGE	19. Seniorenrunde Lang	19. Eisschützen
20. Reitclub River Ranch:	20. Schachverein Stangersdorf	20. Sparverein Sumsi
21. Traktor Club Flüssing	21. SPÖ Lang	21. Dorfgemeinschaft Bachsdorf
22. ÖVP	22. Traktor Oldtimerclub Lang	22. Frauenbewegung
23. Hengsberger Bergteifln	23. Verschönerungsverein	23. Turnverein
24. Sparverein Hengsberg	24. Westernreitclub WRC Silverranch	24. Steirischer Bauernbund
25. Sparverein Wüstenfuchs, GH Stoiser		25. Theaterrunde
26. Kirchenchor		26. Elternverein VS
27. Kath. Frauenbewegung:		27. Oldtimer Club
28. Sparverein Mucky Club		28. Kapellengemeinschaft
29. SPÖ		29. Buachkog'l Teif'l

Fachausschuss – Arbeitsgruppen der Gemeinden Hengsberg / Lang / Lebring-St. Margarethen zur Gemeindestrukturreform

Auf Basis der Grundlagen des Analyseberichtes werden fünf Arbeitsgruppen zu den Themen Bildung, Infrastruktur, Umwelt/Abfall/Wasser/Kanal, Wirtschaft & Tourismus, Vereine & Körperschaften öffentlichen Rechts. In den Arbeitsgruppen sitzen jeweils drei Gemeindevertreter der drei Gemeinden.

Diese Arbeitsgruppen haben den Auftrag eine Empfehlung für den Gemeinderat abzugeben, ob die Gemeinden Hengsberg, Lang, Lebring-St. Margarethen weitere Verhandlungen mit dem Land Steiermark in Richtung Gemeindezusammenlegung aufnehmen sollen. Diese Empfehlung hat auch über die Analyse hinausgehende fachlich begründete Argumente zu enthalten, die für oder gegen eine Vereinigung sprechen.

Dieser demokratische Prozess dient als Grundlage für eine objektive und faire Auseinandersetzung mit dem Thema Gemeindezusammenlegung aus Sicht der betroffenen Gemeinden. Das Ergebnis dieses Prozesses soll die Position der Gemeinden stärken.

Die Empfehlungen sind keine Entscheidung für oder gegen eine Zusammenlegung der Gemeinden.

Zeitplan: 8. Nov. – 15. Dez. 2012

In dieser Zeit sollen 2 bis 3 Termine pro Arbeitsgruppe abgehalten werden. Für jede Arbeitsgruppe wird ein Schriftführer von den Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Arbeitsgruppe Bildung	Name	Gemeinde
Leiter:	GR Dir. Dipl.-Päd. Johann Kießner-Haiden	Lebring-St. Margarethen
Mitglieder	GR ⁱⁿ Anna Eisenberger, MBA	Hengsberg
	GR Günther Ninaus	Hengsberg
	GR Johann Onzek	Hengsberg
	GR ⁱⁿ Maria Kurzmann	Lang
	GR Ing. Michael Böcksteiner	Lang
	GR ⁱⁿ Elisabeth Steiner	Lang
	GR Mag. Friedrich Marx	Lebring-St. Margarethen
	GR ⁱⁿ Gabi Muster	Lebring-St. Margarethen
	GR DI Hans-Peter Zametter	Lebring-St. Margarethen

Arbeitsgruppe Infrastruktur	Name	Gemeinde
Leiter:	Bgm. Joachim Schnabel	Lang
Mitglieder	Vzbgm. ⁱⁿ Margret Neuhold	Hengsberg
	GR Reinhold Kogler	Hengsberg
	GR Johann Stangl	Hengsberg
	GR ⁱⁿ Evelyn Schnabel	Lang
	GR Mathias Stoisser	Lang
	GR Josef Matella	Lang
	Vzbgm. Franz Labugger	Lebring-St. Margarethen
	GR Günther Wurzinger	Lebring-St. Margarethen
	GR ⁱⁿ Daniela Hübener	Lebring-St. Margarethen

Arbeitsgruppe Umwelt/Abfall/Wasser/Kanal	Name	Gemeinde
Leiterin:	GR ⁱⁿ Ing. Daniela List	Lebring-St. Margarethen
Mitglieder	GK Josef Greistorfer	Hengsberg
	GR Erich Schwinzerl	Hengsberg
	GR Franz Zöhrer	Hengsberg
	GR Josef Nebel	Lang
	GR Thomas Holler	Lang
	GR Josef Sqarz	Lang
	GR Johann Schnabel	Lebring-St. Margarethen
	GR Alfred Maierhold	Lebring-St. Margarethen
	GR Günther Grabner	Lebring-St. Margarethen

Arbeitsgruppe Vereine & Körperschaften öffentlichen Rechts, Kultur	Name	Gemeinde
Leiter:	Bgm. Johann Mayer	Hengsberg
Mitglieder	GR Josef Fröhlich	Hengsberg
	GR ⁱⁿ Gerlinde Holzmann	Hengsberg
	GR Maximilian Sendlhofer	Hengsberg
	Vizebgm. Josef Gigerl	Lang
	GR Thomas Lenhard	Lang
	GR Alois Zettel	Lang
	GR Helmut Kvas	Lebring-St. Margarethen
	GK ⁱⁿ Maria Susanne Feirer	Lebring-St. Margarethen
	GR ⁱⁿ Elisabeth Gritsch	Lebring-St. Margarethen

Arbeitsgruppe Wirtschaft & Tourismus	Name	Gemeinde
Leiter:	Bgm. Johann Weinzerl	Lebring-St. Margarethen
Mitglieder	GR Franz Beuchler	Hengsberg
	GR Franz Kraschitz	Hengsberg
	GR Harald Winkler	Hengsberg
	GR Josef Rössler	Lang
	GR Walter Klement	Lang
	GK Rupert Lenhart	Lang
	Vizebgm. Franz Labugger	Lebring-St. Margarethen
	GR Alfred Maierhold	Lebring-St. Margarethen
	GR Johann Lenhard	Lebring-St. Margarethen